



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft
und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 11.02.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal, Puschkinstraße 13, 16225
Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 03.12.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Sachstand DB Werk Eberswalde
 - Sachstand zum Regionalbudget
 - Sachstand Stadt-Umland-Wettbewerb
 - Sachstand zur aktuellen Wirtschaftsentwicklung in Eberswalde
 - Sachstand Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre für Eberswalde
8. Bericht zum Familiengarten - Entwicklungen und Perspektiven
9. Erarbeitung der Themenschwerpunkte für den Rahmenarbeitsplan Ausschuss Wirtschaft und Finanzen für das Jahr 2016

10. Informationsvorlagen

11. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v. Ortsvorstehern/innen, d. Vorsitzenden d. Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden d. KJP u. d. Beauftragten gem. Hauptsatzung

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. **Vorlage:** BV/0231/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)

12.2. **Vorlage:** BV/0243/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Zweijährige Haushaltsplanung 2017/2018

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, Herr Ortel, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Ortel stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen
- 9 Mitglieder anwesend
- Wirtschafts- und Finanzausschuss beschlussfähig
- keine Einwendungen

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 03.12.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Es gibt eine mündliche Anmerkung.

Herr Zinn:

- stellt seine Aussage im ersten Anstrich auf Seite 5 richtig
- sagt, dass es richtig heißen muss, dass die Händler fragen, ob ihnen eine andere Ausweichfläche, als die bisherige während des Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz angeboten werden könnte

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig angenommen

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Ortel teilt mit, dass

- am 05.01.2016 die 1. Sitzung des Stadtteilvereins Finow stattgefunden hat mit Themen wie Jahresplanung und Aktivitäten für das Jahr 2016
- am 06.01.2016 eine Sitzung mit dem Vorsitzenden des Einzelhandelsverbandes Herrn Kräft stattgefunden hat; es ging um die Planung des Einzelhandelskonzept Innenstadtmanagement der Stadt Eberswalde; es gibt Bemühungen von Seiten der Verwaltung, diesen Prozess zu begleiten
- Vertreter des Betriebsrates des DB Werkes Eberswalde und er am 13.01.2016 im Landtag Brandenburg an der Sitzung des Wirtschafts- und des Energieausschusses teilgenommen haben; der Minister Gerber weiterhin aktive Unterstützung durch die Landesregierung zusagt und sich alle Beteiligten einig sind, dass alles für den Erhalt des Werkes getan werden muss; er weiter über die Entwicklung im Ausschuss informieren wird

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Stibane entschuldigt Herrn König, der heute nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen kann.

Frau Stibane teilt mit, dass das Land Brandenburg die Eckwerte für die Haushaltsplanung bekanntgegeben hat und dass auf Grund der Integrationskosten durch die Flüchtlingssituation erhebliche finanzielle Belastungen des Landeshaushalts entstanden sind. Kämmerer schätzen die Integrationskosten pro Kopf und Jahr aktuell auf 14 T€ und schätzen ein, dass die vom Bund angesetzten Pauschalen in Höhe von 10 T€ zu gering bemessen sind. Es wurden auch Eckdaten zur Finanzierung der Verwaltungsstrukturreform aus dem Landeshaushalt benannt. Daraus lässt sich schließen, welche Folgen dies für die Finanzausstattung der Kommunen hat.

Herr Zinn:

- ist der Meinung, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen das Thema Kosten für die Integration von Flüchtlingen diskutiert werden muss

- Sachstand DB Werk Eberswalde

Herr Dr. König informiert in der nächsten Ausschusssitzung.

- Sachstand zum Regionalbudget

Herr Dr. König informiert in der nächsten Ausschusssitzung.

- Sachstand Stadt-Umland-Wettbewerb

Frau Stibane informiert, dass die Jury zum Stadt-Umland-Wettbewerb am 17.03.2016 und 18.03.2016 tagen wird. Die Ergebnisse werden am 21.03.2016 bekanntgegeben.

- Sachstand zur aktuellen Wirtschaftsentwicklung in Eberswalde

Herr Dr. König informiert in der nächsten Ausschusssitzung.

- Sachstand Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre für Eberswalde

Frau Stibane bittet darum, die Ausführungen zu diesem Anstrich unter Tagesordnungspunkt 12.2. vortragen zu können.

TOP 8:

Bericht zum Familiengarten - Entwicklungen und Perspektiven

Herr Birk hält einen Vortrag zum Familiengarten. Die Präsentation und das Konzept sind der Niederschrift als **Anlage 2.1 und 2.2** beigefügt.

Herr Landmann:

- fragt, warum auch über Rückbau und Umwidmung nachgedacht wird, ihm ist nicht bekannt, dass es Forderungen in diese Richtung gab

Frau Stibane erklärt, dass alle Optionen in Betracht gezogen werden müssen, wenn über die Zukunft des Familiengartens gesprochen wird. So wäre es z. B. auch denkbar, die Anlage ohne Umfriedung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Aber auch für eine Öffnung des Geländes müssen die eventuellen Folgen bedacht und benannt und verdeutlicht werden, welche Kosten hierfür anfallen, auch wenn diese Variante nicht zur Entscheidung kommt.

Herr Zinn:

- möchte noch einmal seinen Vorschlag vorbringen, auch den Bürgern der Stadt Eberswalde die Möglichkeit zu geben, sich z. B. in Workshops zum Thema „Zukunft Familiengarten“ einbringen zu können

Frau Stibane wird eine ausführliche Berichterstattung zur Zeitschiene, zum Inhalt und zum Leistungsverzeichnis des Familiengartens in der Stadtverordnetenversammlung vornehmen.

Herr Morgenroth:

- ist erfreut darüber, dass in alle Richtungen gedacht wird

Frau Kersten:

- fragt, welche Firmen zur beschränkten Konzeptausschreibung ausgewählt wurden und auf welcher Grundlage

Frau Stibane erklärt, dass der Familiengarten als solcher ein Alleinstellungsmerkmal darstellt und somit der Kreis der Bewerber begrenzt ist.

Herr Birk ergänzt, dass fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, die in Abstimmung mit dem Stadtentwicklungsamt und der Baudezernentin im Vorfeld ausgewählt worden sind. Es sind bekannte Planungsbüros, die sich mit dem Thema Industriekultur und der Stadtplanung auskennen und hinsichtlich der Einbeziehung von Bürgern auch Erfahrungen aufweisen. Im März 2016 ist vorgesehen, die Angebote zu sortieren und mit den Firmen zu verhandeln.

Herr Ortel:

- bittet die Verwaltung, um zeitnahe Informationen zur Entwicklung im Ausschuss

TOP 9:

Erarbeitung der Themenschwerpunkte für den Rahmenarbeitsplan Ausschuss Wirtschaft und Finanzen für das Jahr 2016

Frau Stibane teilt mit, dass die Einordnung der Verwaltungsthemen nach Bekanntgabe der möglichen Wunschthemen der Fraktionen erfolgen kann.

Herr Ortel bittet um eine Aufstellung der Tätigkeitsberichte aus der Verwaltung zur Einarbeitung in den Arbeitsplan 2016.

Frau Kersten:

- schlägt vor, dass die Fraktionen Ihre Wünsche schriftlich einreichen, die dann in der nächsten Sitzung beraten werden können

Herr Trieloff:

- möchte davor warnen, den Arbeitsplan zu überfrachten

Herr Ortel lässt über die Anregung von Frau Kersten abstimmen, Themenvorschläge schriftlich einzureichen und fügt hinzu, dass danach über Prioritäten der Themen und deren Abarbeitung abgestimmt werden muss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 10:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 11:

Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v. Ortsvorstehern/innen, d. Vorsitzenden d. Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden d. KJP u. d. Beauftragten gem. Hauptsatzung

11.1 – Anfrage von Herrn Zinn zur externen Ausschreibung Sachgebietsleiter/-in Personalmanagement

- Ist der externen Ausschreibung, die bekanntlich am Montag, den 08.02.2016 endete, eine hausinterne Ausschreibung vorausgegangen?
- Wenn „Ja“: Gab es keine geeignete Bewerber/-innen aus den Reihen der Stadtverwaltung Eberswalde?
- Wenn „Nein“: Welche Gründe gibt es dafür?
- Durften hausinterne Interessenten/-innen aus der Mitarbeiterschaft im Eberswalder Rathaus sich am externen Ausschreibungsverfahren beteiligen und haben sie ggf. auch die Chance im Auswahlverfahren eine faire Chance der objektiven und subjektiven Berücksichtigung zu erfahren?
- Wann ist diesbezüglich mit einer abschließenden bzw. finalen Personalentscheidung zu rechnen?

Frau Stibane beantwortet die Anfrage wie folgt:

- Es hat im Vorfeld keine hausinterne Ausschreibung stattgefunden.
- Die Stadtverwaltung hat nicht gefragt und nicht geprüft, weil sich auf die öffentliche Ausschreibung intern und extern beworben werden kann und dann die geeigneten Bewerber/-innen ausgewählt werden.
- entfällt
- Selbstverständlich dürfen sich Mitarbeiter/-innen aus der Stadtverwaltung an der Ausschreibung beteiligen. Die Auswahlverfahren im Personalwesen laufen reglementiert ab, insofern kann davon ausgegangen werden, dass eine Bestenauslese stattfindet.
- Mit einer Personalentscheidung wird in ca. sechs Wochen zu rechnen sein.

11.2 – Anfrage von Herrn Zinn zum Tourismuskonzept

Herr Zinn:

- bittet die Verwaltung darum, im nächsten Ausschuss darüber zu berichten

11.3 – Anfrage von Herrn Landmann

Herr Landmann:

- erkundigt sich nach der aktuellen Liquidität der Stadt Eberswalde

Herr Siebert trifft dazu die Aussage unter Vorbehalt der Stichtagsbezogenheit. Die Liquidität zum jetzigen Zeitpunkt beträgt 49,3 Mio Euro.

Herr Zinn:

- fragt die Verwaltung, ob es nicht möglich wäre, den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen die Präsentation zum Finowkanal elektronisch zur Verfügung zu stellen

Frau Stibane verneint dies. Sie hat angeboten, den Fraktionen die Präsentation persönlich zu erläutern.

Herr Landmann:

- ist ebenfalls der Meinung, dass die Präsentation öffentlich gemacht werden sollte

Frau Stibane betont noch einmal, dass sie das Dokument als Autorin zunächst gern kommentierend vorstellen möchte und die Diskussion dann natürlich in den Ausschüssen zu führen ist.

TOP 12:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1:

Vorlage: BV/0231/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS).

TOP 12.2:

Vorlage: BV/0243/2016

Einreicher/ zuständige Dienststelle:

20 – Kämmerei

Zweijährige Haushaltsplanung 2017/2018

Frau Stibane bedankt sich noch einmal, dass der Haushalt 2016 im Dezember des vergangenen Jahres durch die Stadtverordnetenversammlung ein einstimmiges Votum erhielt. Sie bedankt sich für das Vertrauen, das dem Kämmerer und der Dezernentin, die zu diesem Zeitpunkt auch erst relativ kurz im Amt waren, entgegengebracht wurde.

Die Kämmerei legt eine Beschlussvorlage für eine zweijährige Haushaltsplanung 2017/2018 vor, die sowohl die Verwaltung, als auch die Politik entlasten könnte. Frau Stibane geht auch auf die noch nicht vorliegenden Jahresabschlüsse ein. Sie gibt folgende Zeitschienen bekannt:

- Jahresabschluss 2013
29.01.2016 – Übergabe an das RPA zur Prüfung
06/2016 - Vorlage zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung
- Jahresabschluss 2014
31.10.2016 – Übergabe an das RPA zur Prüfung
02/2017 - Vorlage zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung

Herr Siebert teilt mit, dass Inhalte der Haushaltsreden der Fraktionen im Dezember 2015 in die Beschlussvorlage eingeflossen sind. Er betont, dass diese frühe Einbringung der Beschlussvorlage Planungssicherheit für sein Amt bedeuten würde. Ein großer Vorteil eines Doppelhaushaltes wäre, die Bindung der personellen Ressourcen im zweiten Jahr der Haushaltsperiode für wichtige aufzuarbeitende Aufgaben. Weiterhin steht der erste Kommunale Gesamtabschluss der Stadt Eberswalde an.

Als Nachteil könnte angesehen werden, dass innerhalb des Haushaltswirtschaftsvollzuges evtl. Nachtragshaushalte beantragt werden müssen. Der Aufwand ist aber nicht so hoch einzuschätzen, da nur Teilbereiche betroffen wären. Der Aufwand der Verwaltung, einen neuen Haushalt aufzustellen wäre dagegen wesentlich höher. Ein Doppelhaushalt kann für die Fraktionen mehr Sicherheit für die Maßnahmen und Bauvorhaben geben, die sie präferieren, weiterhin könnte eine vorläufige Haushaltsführung zu Beginn des Jahres 2018 wegfallen.

Herr Landmann:

- beanstandet, dass sich die Jahresabschlüsse ein weiteres Mal verzögern
- hat in seiner Fraktion besprochen, dass in einer frühen Phase die Haushaltsdiskussion begonnen werden sollte
- sagt, dass sich seine Fraktion der Stimme enthalten wird

Frau Stibane betont, dass die Termine für die Jahresabschlüsse sich nicht verändert haben, sie aber weiß, dass die Jahresabschlüsse längst vorliegen müssten.

Auch die Verwaltung möchte die Fraktionen so früh wie möglich in die Haushaltsdiskussion integrieren und ist dabei, dafür Module in die Zeitschiene miteinzubauen.

Herr Siebert ergänzt, dass es durchaus von Vorteil ist, dass das Rechnungsprüfungsamt sich mit im Haus befindet. Es werden intensive Gespräche zu jeder Zeit der Bearbeitungsphase der Jahresabschlüsse geführt. So kann zeitnah informiert werden.

Herr Landmann:

- ist der Meinung, dass auch während der Planung des Doppelhaushaltes vorläufige Rechnungsergebnisse vorgelegt werden können

Herr Ortel:

- betont auch noch einmal, dass für die Beschlussfassung des Haushaltes die Vorlage der Jahresabschlüsse sehr wichtig ist

Herr Markmann:

- bekräftigt seine Einwände gegen einen Doppelhaushalt aus dem Vorjahr, ohne sie noch einmal zu nennen

Herr Morgenroth:

- unterstützt die Planung für einen Doppelhaushalt 2017/2018

Herr Zinn:

- erklärt, dass seine Fraktion einen Doppelhaushalt unterstützen wird
- möchte aber auch sicher gehen können, dass die Darstellung für die Bürger jederzeit nachvollziehbar sind
- wünscht sich die Präsentation des Bürgermeisters „Einführung zum Haushalt“ auf der Homepage der Stadt Eberswalde abrufbar
- betont, dass die Debatten zum Haushalt in den Fraktionen zu führen sind

Herr Ortel:

- unterstreicht, wie wichtig die Transparenz für die Bürger darüber ist, was in Eberswalde geplant und beschlossen wird sowie welche Auswirkungen es für die Stadt hat

Herr Siebert nimmt die Idee für eine verständlichere Darstellung des Haushaltes mit.

Herr Martin:

- erwartet eine für jeden Bürger verständliche Darstellung des Haushaltes im Amtsblatt

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Planung eines Doppelhaushaltes für die Haushaltsjahre 2017/2018.

Herr Ortel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr.

Ortel
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

